

Getreidemarkt und wirtschaftliche Situation 2016/17

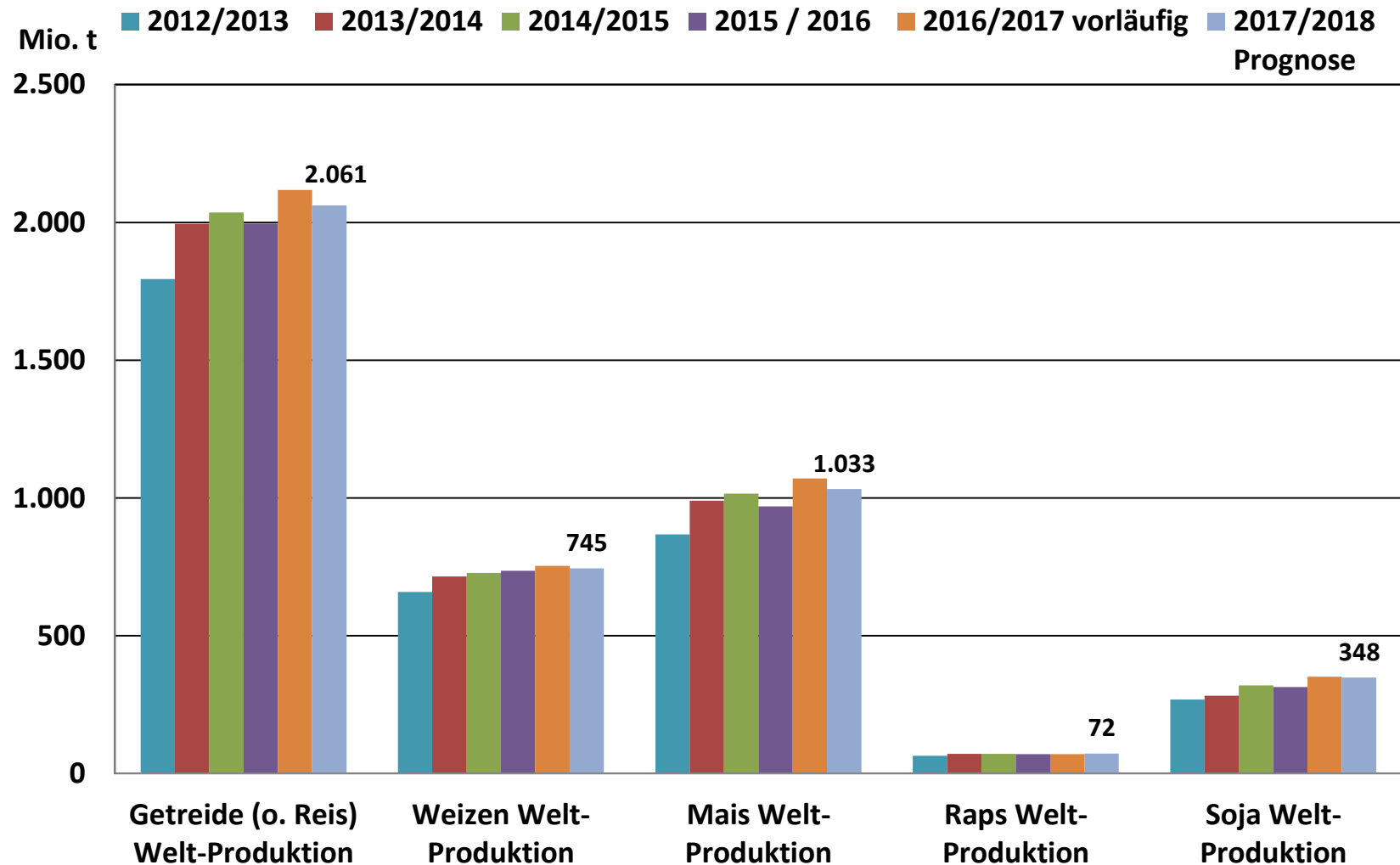
Nachtrag zum Qualitätsgetreidetag, 09.09.17 Groitzsch



Situation am Weltmarkt – Produktion

Fünf Spitzenjahre in Folge

Entwicklung der Produktion Welt (Quelle: USDA)

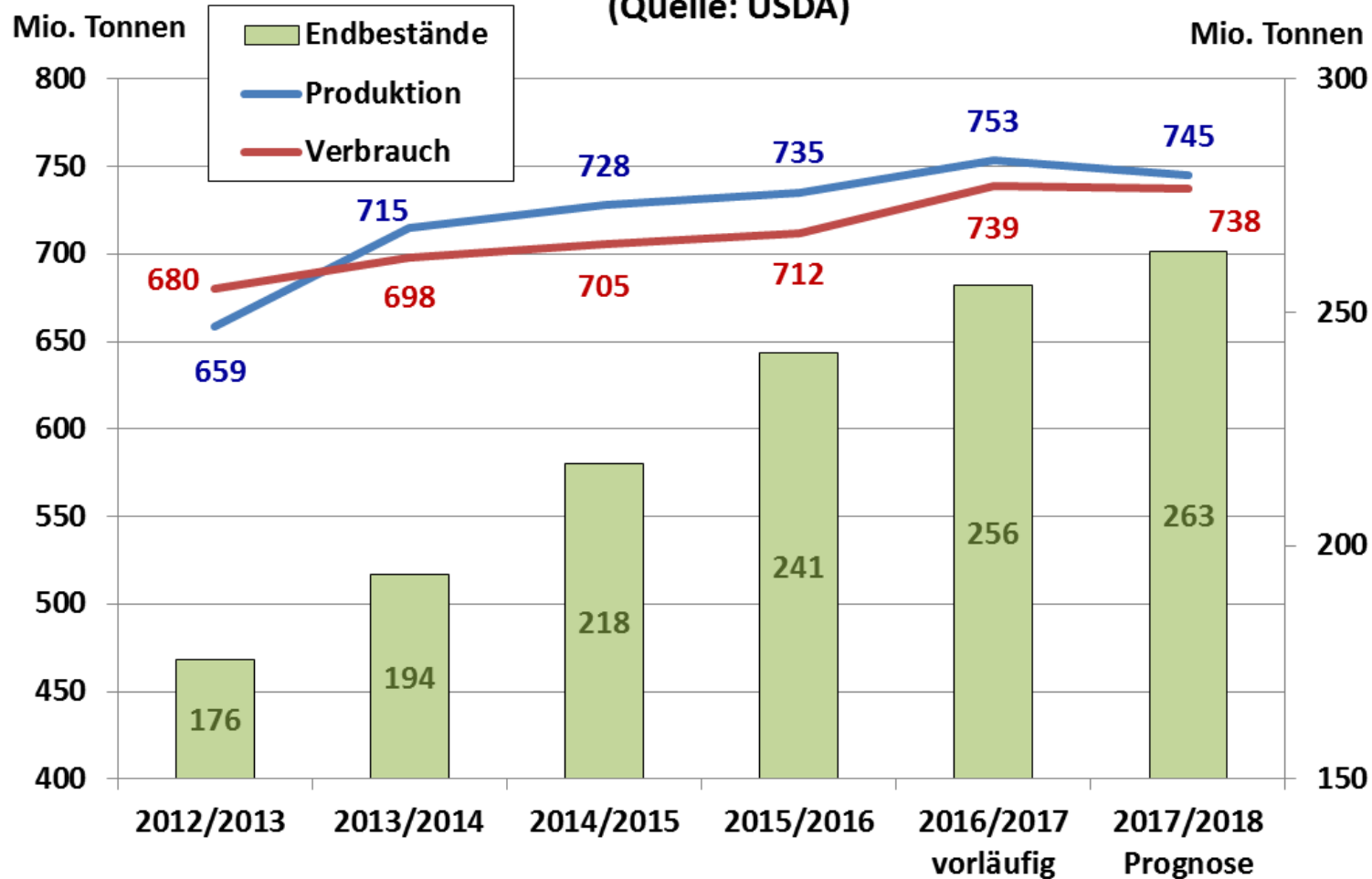


Situation am Weltmarkt – Weizen

Versorgung bleibt gut – Bestände ändern sich wenig

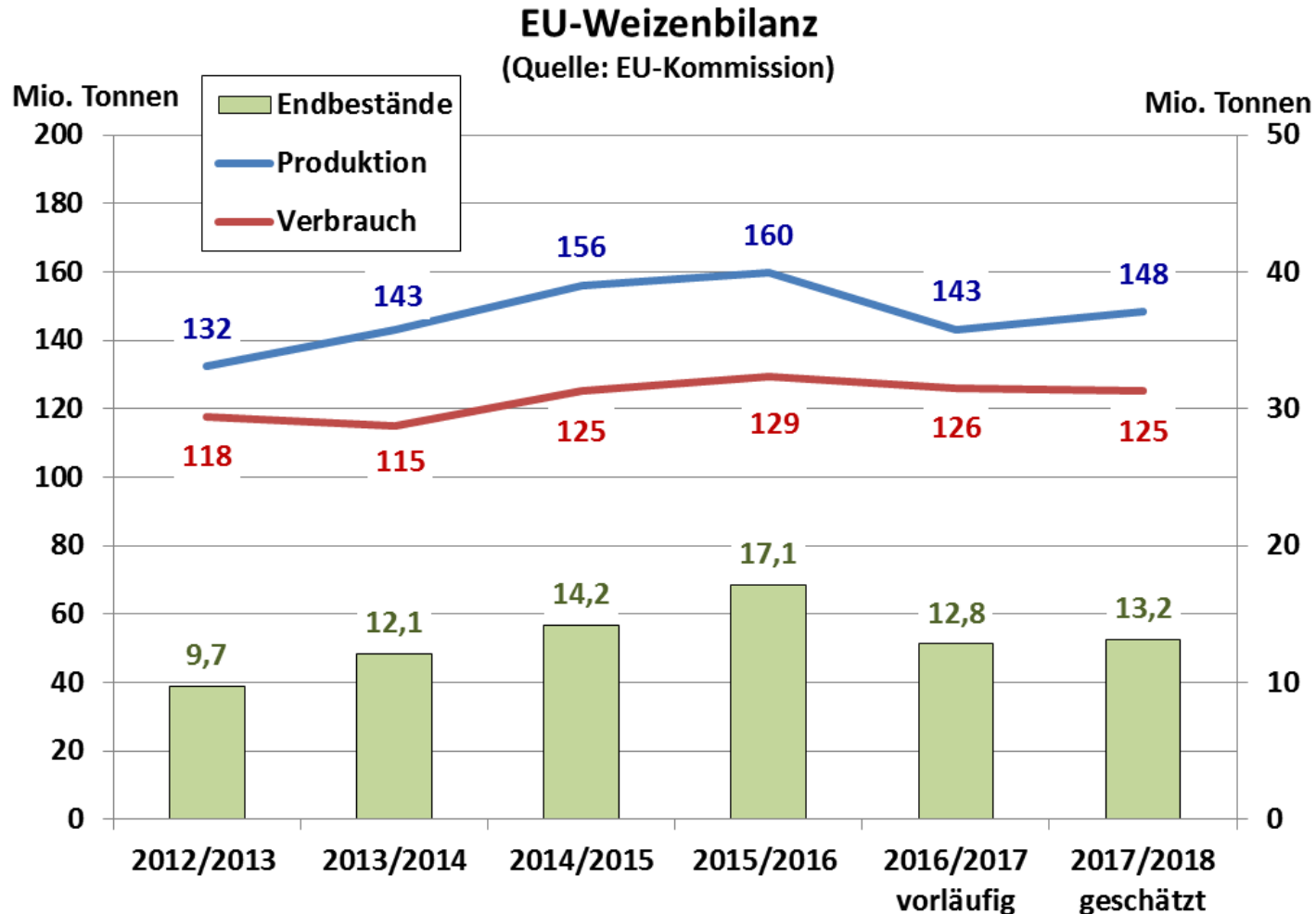
Weltbilanz - Weizen

(Quelle: USDA)



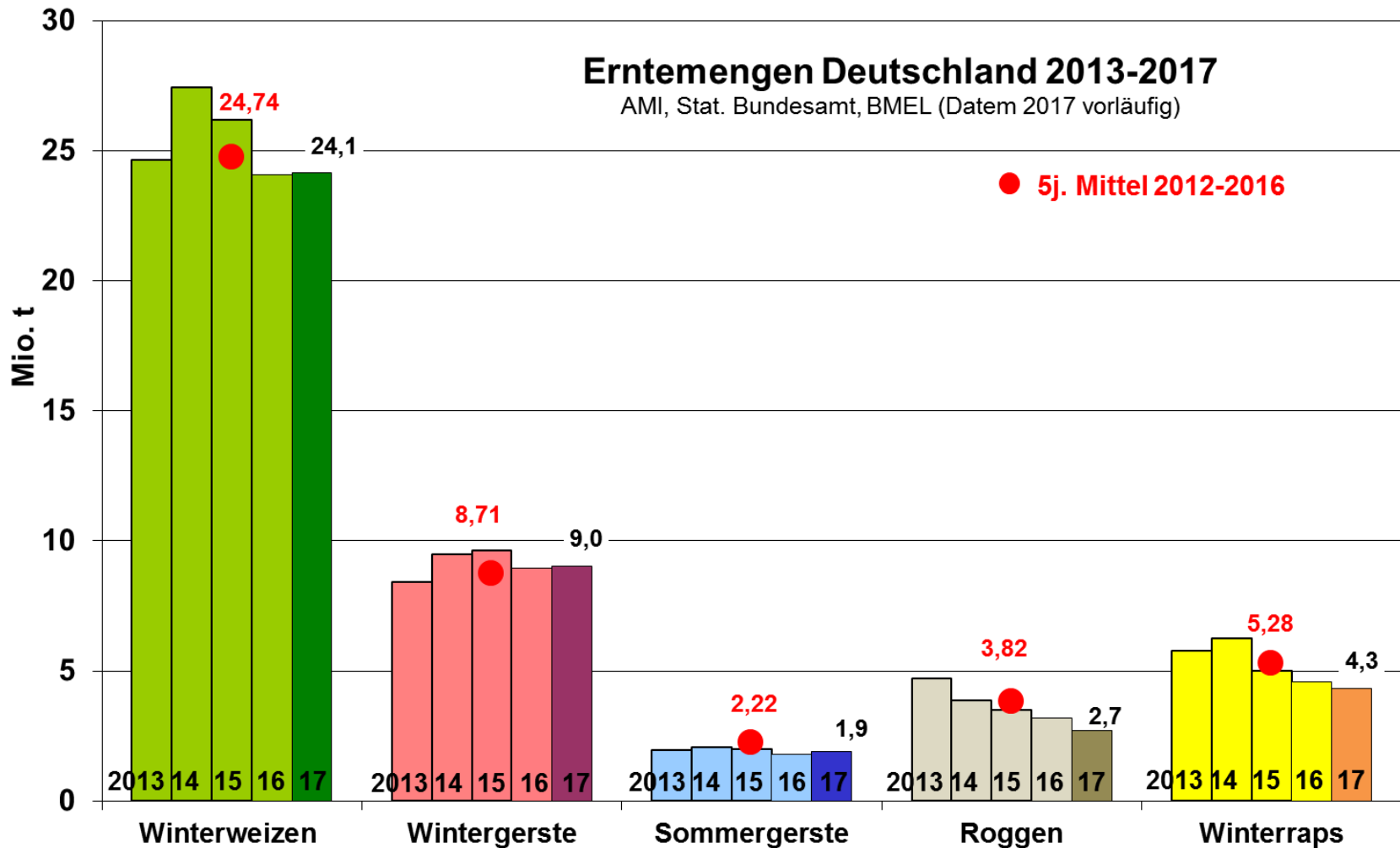
Situation in der EU – Weizen

Durchschnittliche Ernte - große Ertragsunterschiede zwischen Mitgliedsländern bzw. Regionen, Bestände wenig verändert



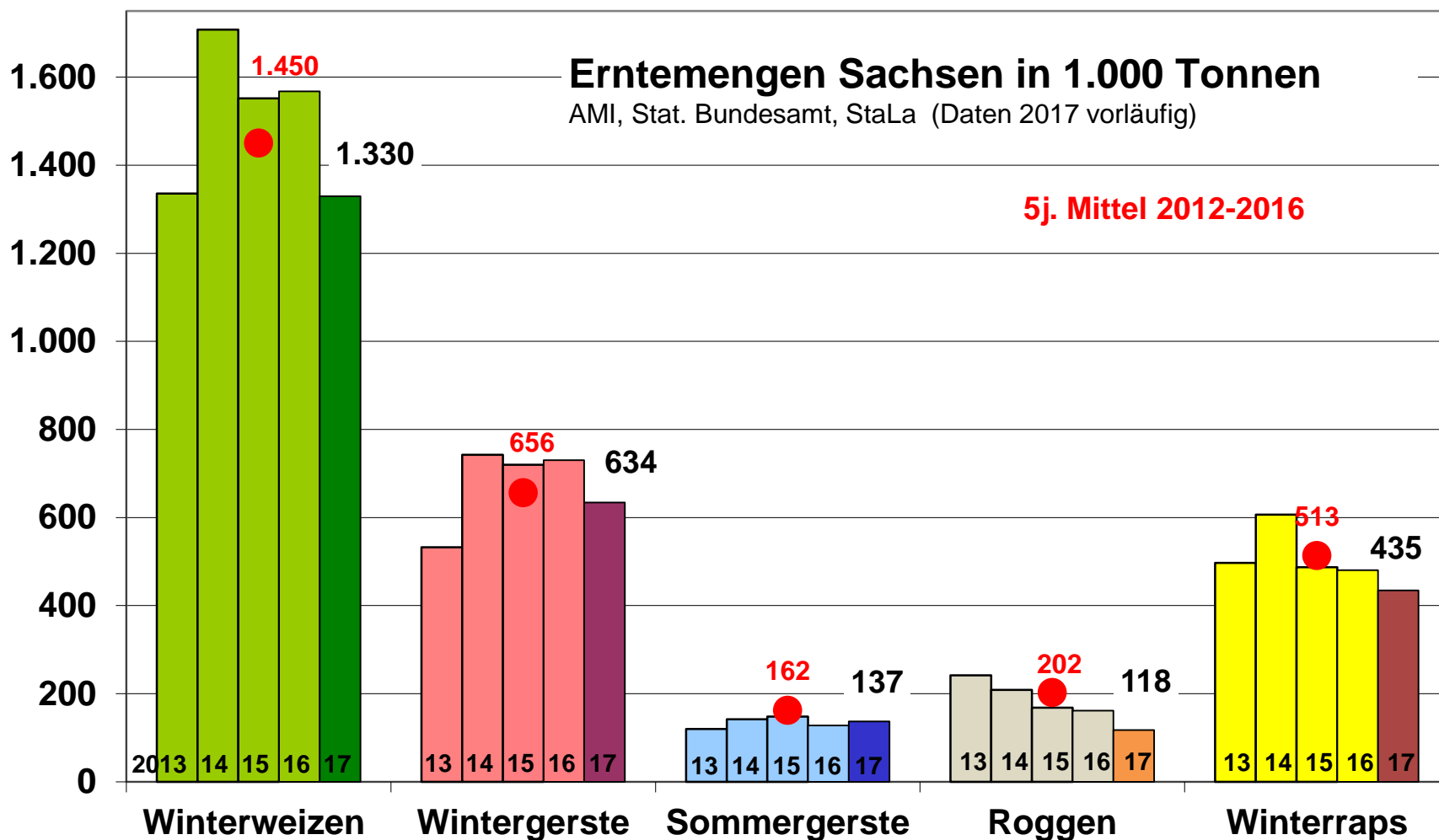
Erstes vorläufiges Ernteergebnis für Deutschland

Ernte unterdurchschnittlich, Qualitäten wechselhaft, wieder Defizite bei Raps

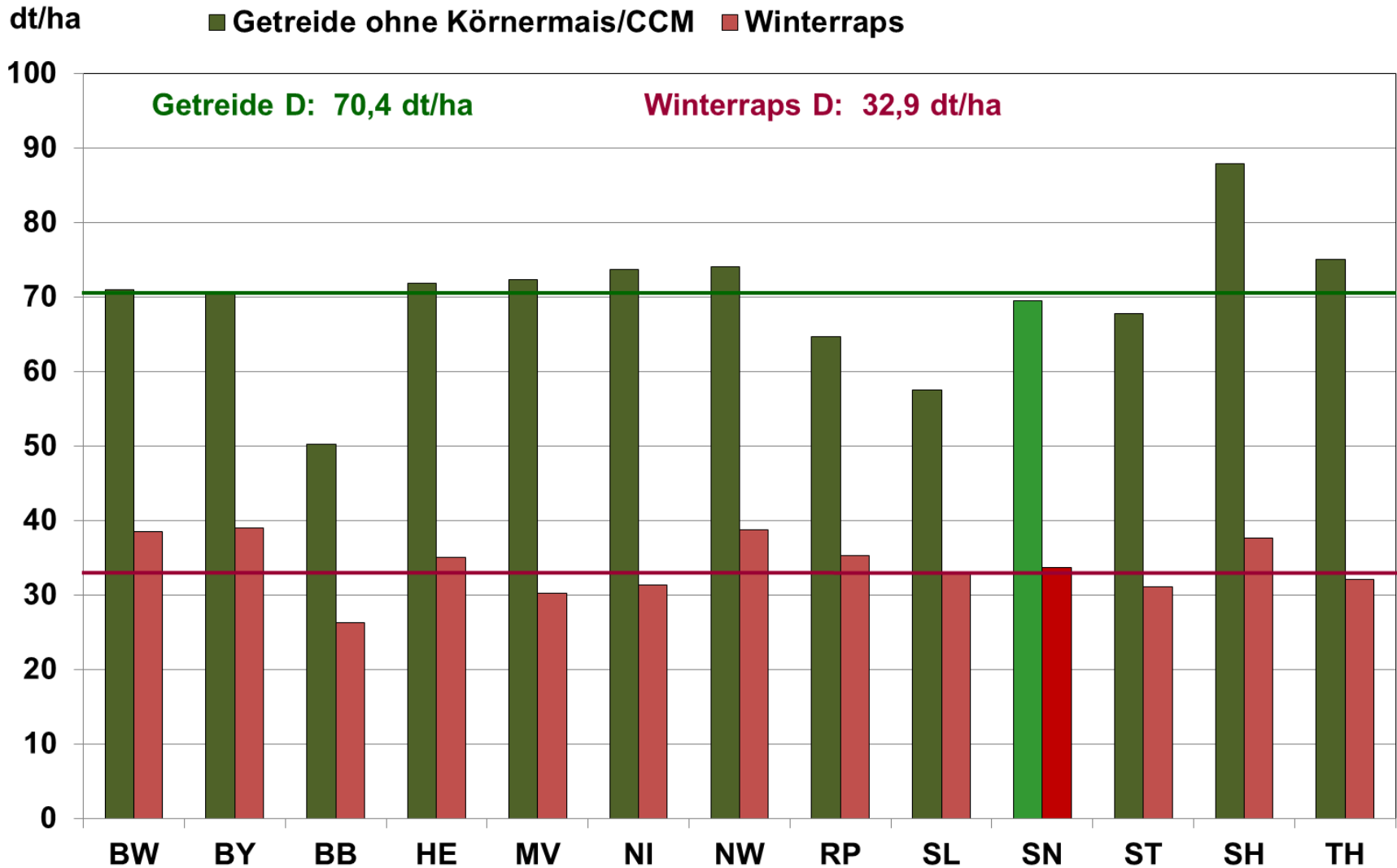


Erstes vorläufiges Ernteergebnis für Sachsen

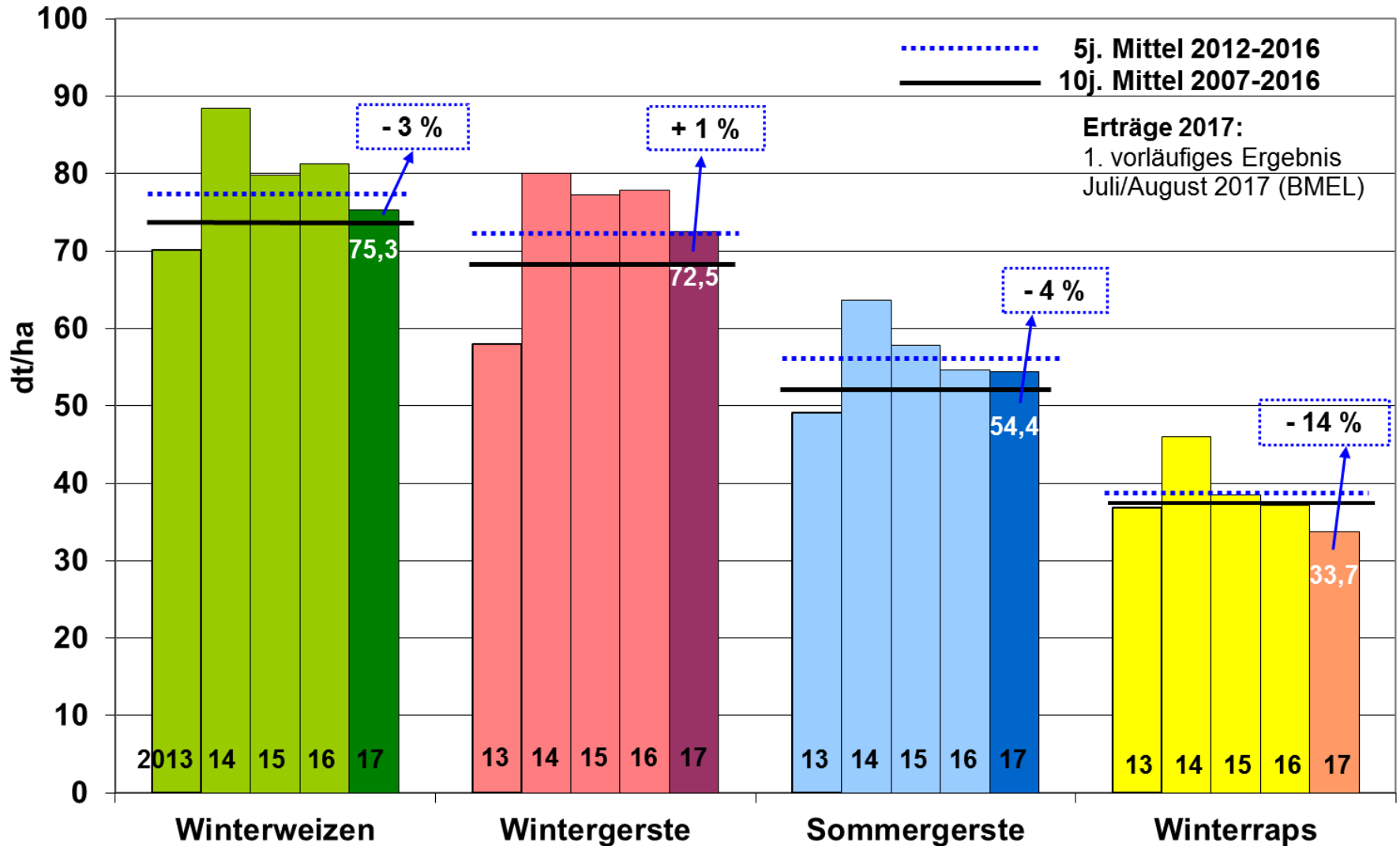
Ernte unterdurchschnittlich, Flächen- /Ertragsrückgang bei Wintergetreide und Raps



Ertragssituation bei Getreide und Raps im Bundesländervergleich - 2017

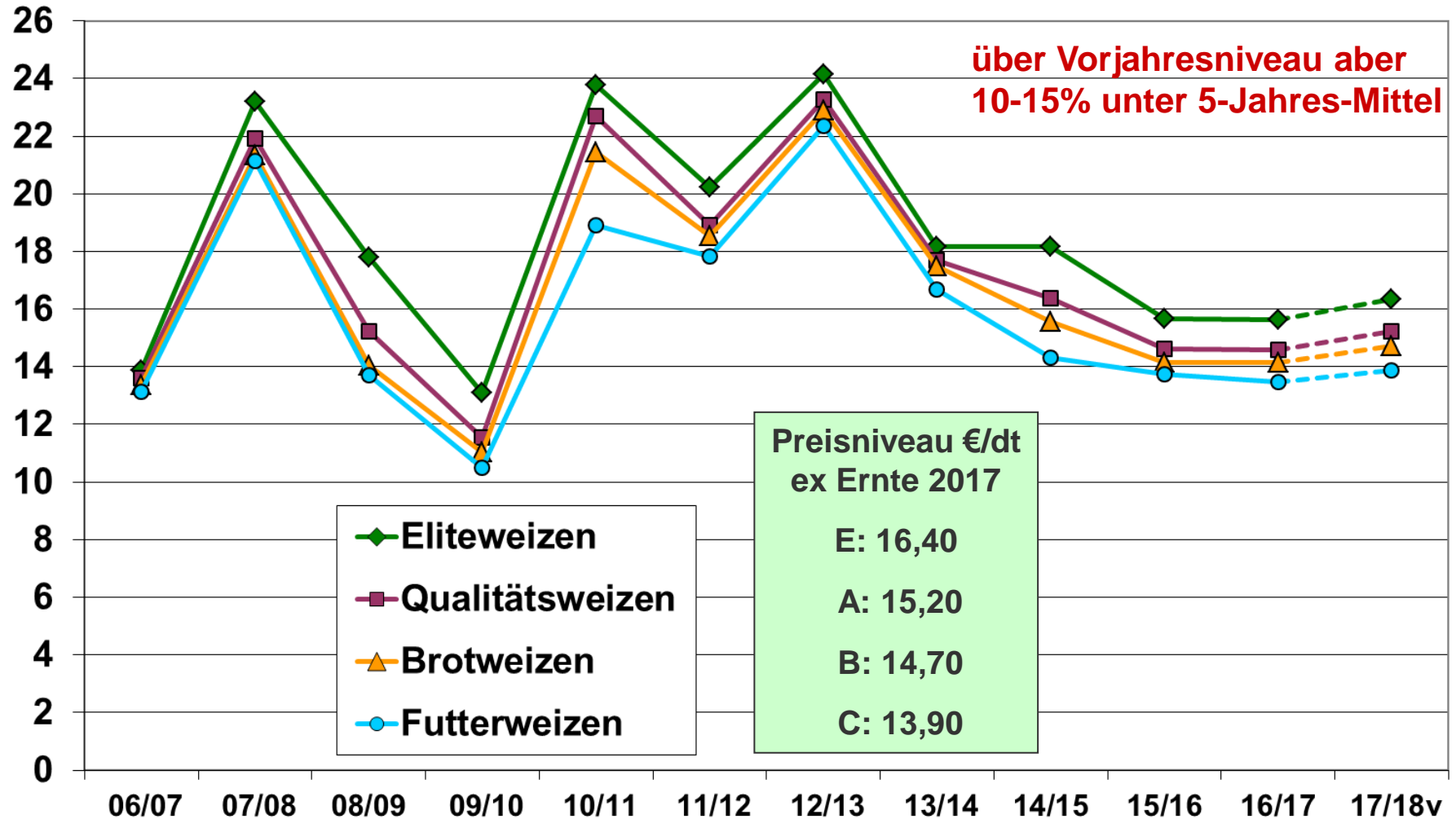


Ertragssituation ausgewählter Fruchtarten Sachsen 2013 - 2017 im Vergleich zum mehrjährigen Mittel

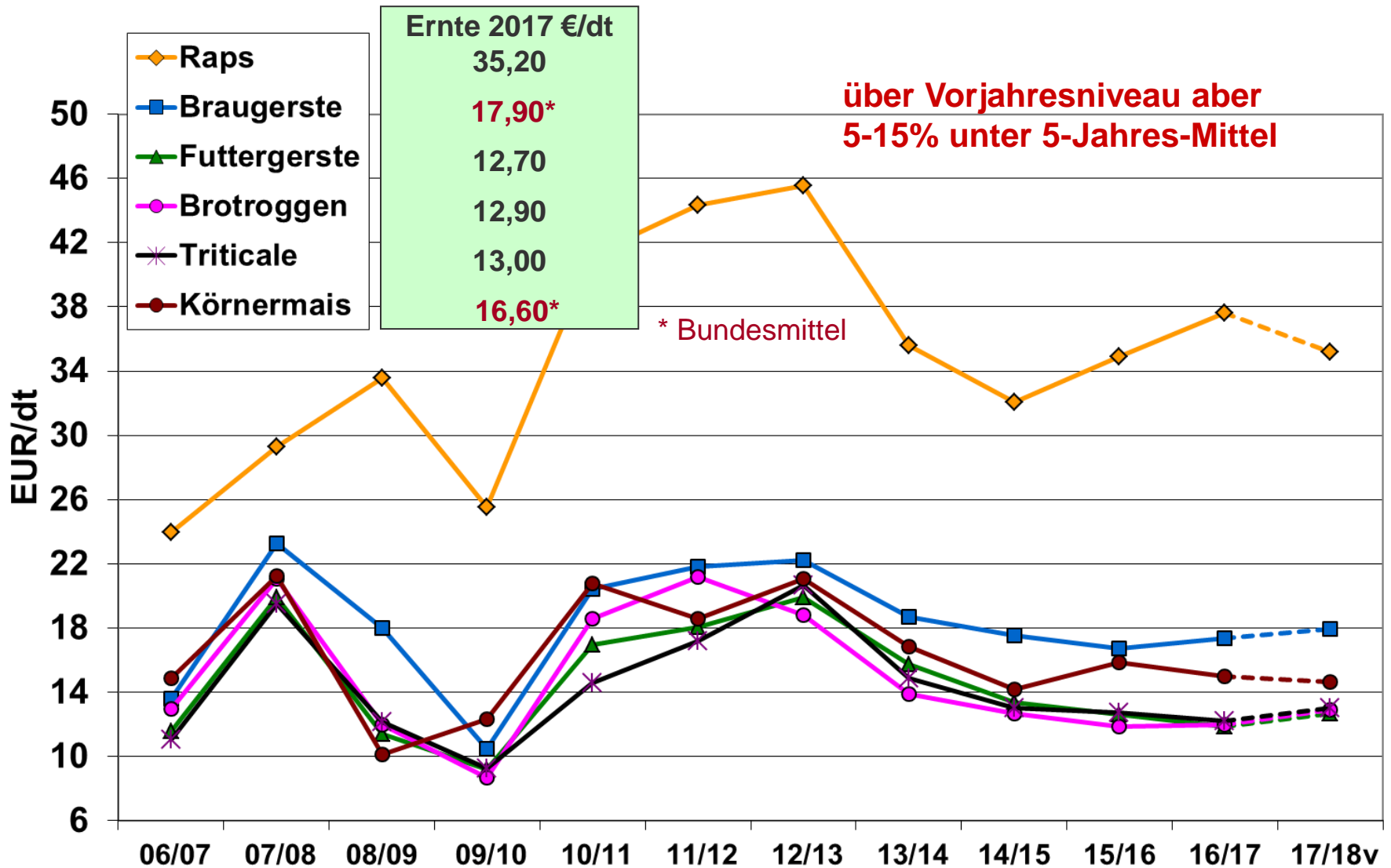


Entwicklung der Erzeugerpreise für Weizen in Sachsen

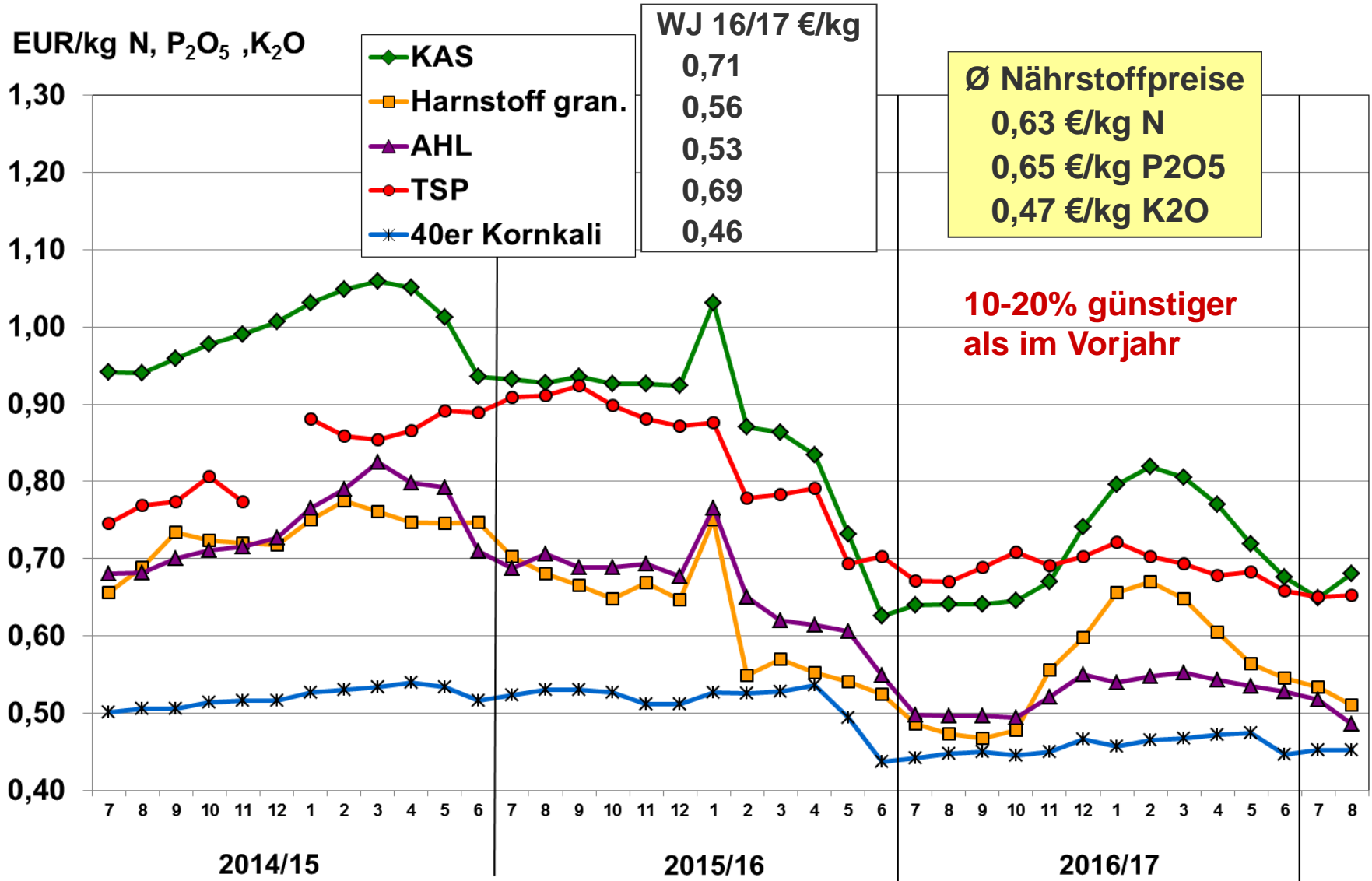
EUR/dt



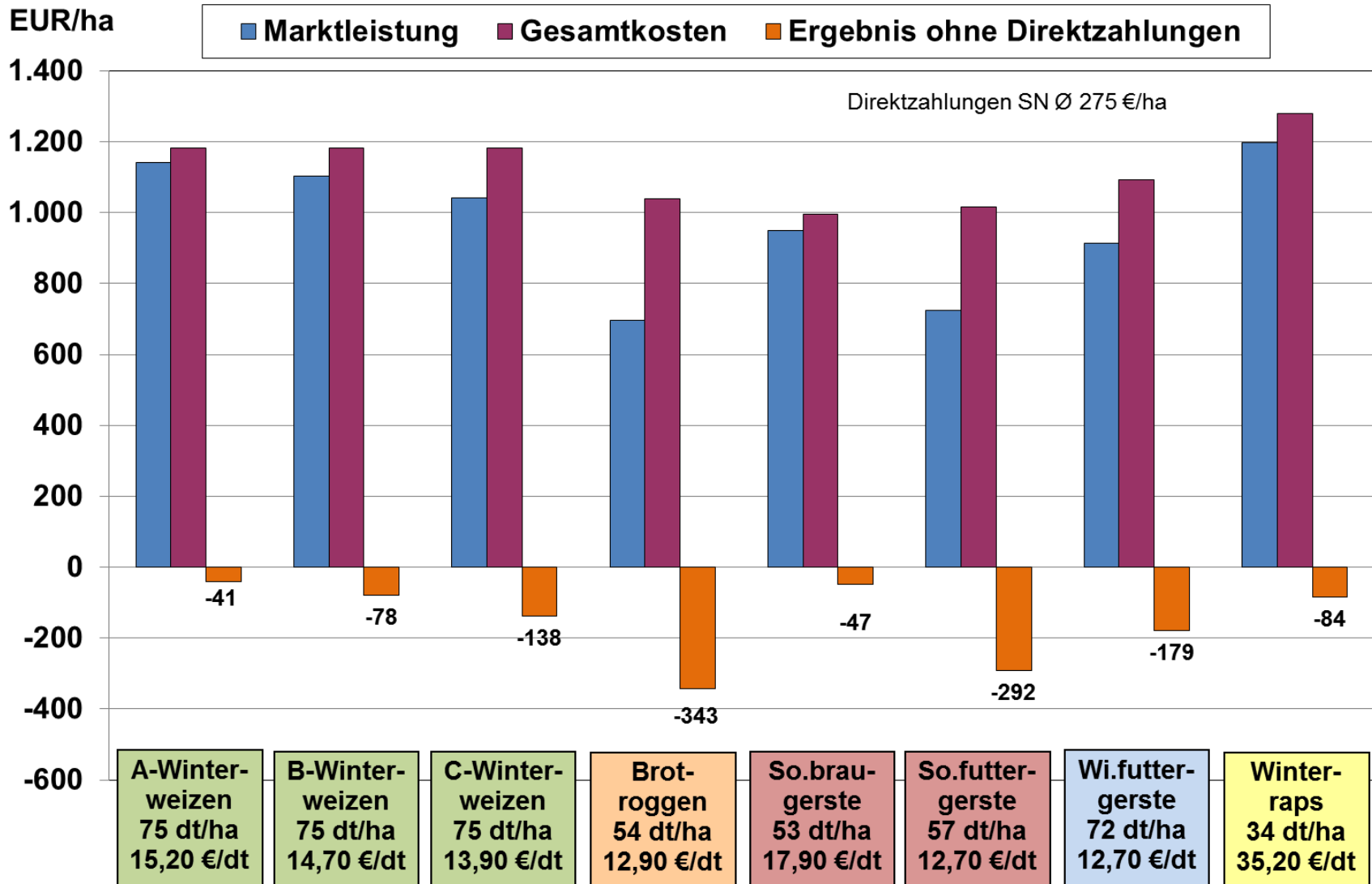
Entwicklung der Erzeugerpreise anderer Marktfrüchte



Entwicklung der Düngerpreise

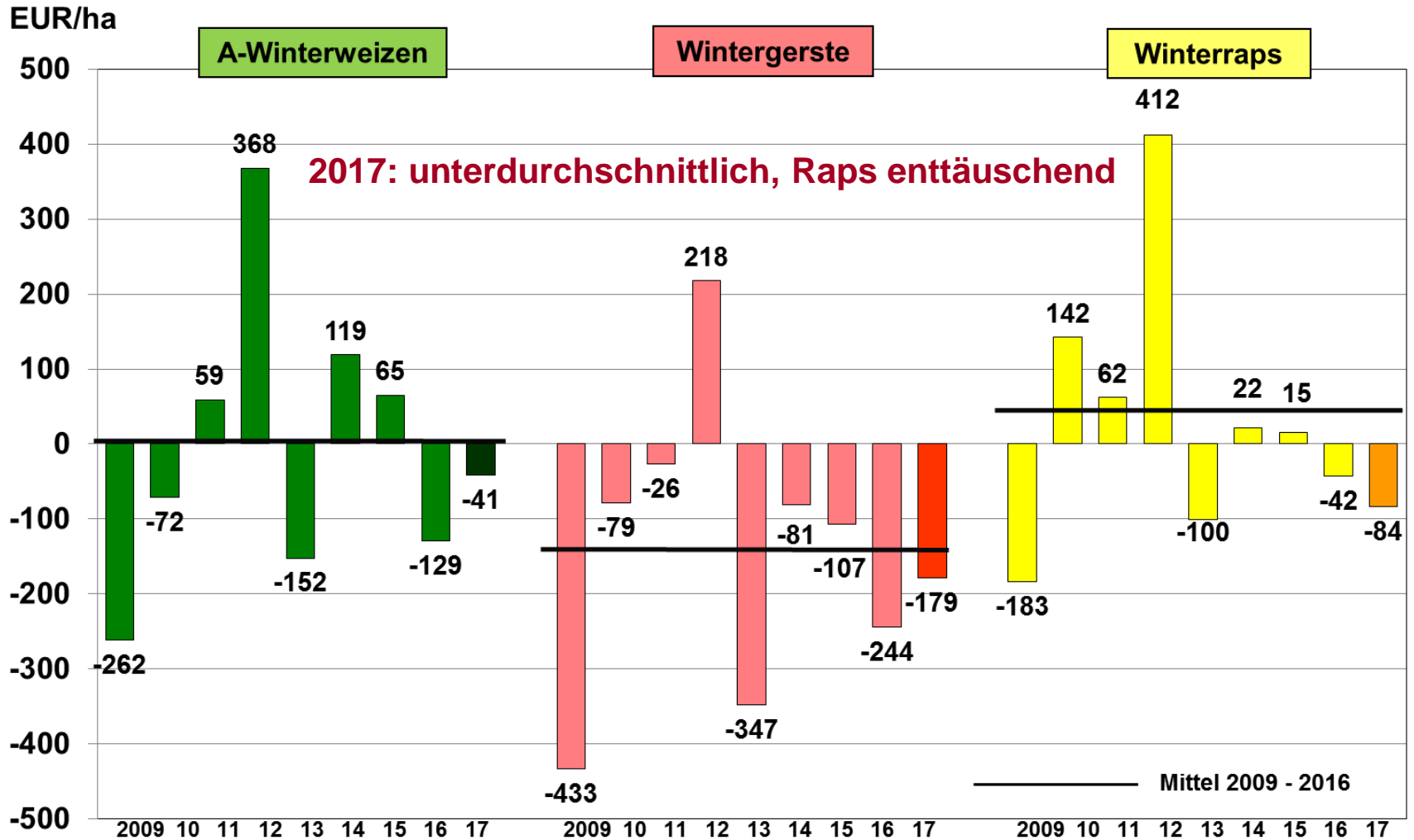


Ökonomische Situation zur Ernte 2017 in Sachsen



Wirtschaftlichkeitsentwicklung Hauptkulturen 2009 - 2017

Ergebnisse der Erntebewertung 2009 - 2017 (ohne Direktzahlungen)



Zusammenfassung / Fazit

Weltmarkt Getreide

- nach 5 ertragsstarken Jahren gut versorgt
- Bestände bleiben auf hohem Niveau
- wenig Preisspielraum

Markt EU/D Getreide

- EU-Ernte etwas über Vorjahr, D unterdurchschnittlich
- Bestände wenig verringert, EU weiter Nettoexporteur
- Nachfrage auf dem Weltmarkt prägt Preisentwicklung

Sachsen Ergebnisse

- Getreideerträge leicht - Raps weit unter 5-Jahres-Mittel
- Preise besser als 2016, aber immer noch niedrig
- Dünger sehr kostengünstig, Diesel wieder etwas teurer
- ökonomische Ergebnisse unbefriedigend, Raps enttäuscht
- ökon. Ranking: A-Weizen, Braugerste, B-Weizen, Raps

im Blick

- Risiken begrenzen über Anbauvielfalt, Vermarktungs- und Kostenmanagement
- Entwicklungen bei Braugerste beobachten